

Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg,
liebe Freunde des Schachspiels,

Viertes 3-Königs-Blitz-Masters 2018 erfolgreich



(1. FM Anton Bilchinski, 2. IM Boris Grimberg, Waldemar Birth, 3. Zarko Vuckovic, Joseph Neiß, Michael Romfeld, Johannes Vogel, Armin Wolf, Thorsten Zehrfeld)

Rg	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt	SoB
1	Bilchinski, Anton	2289		1 0	1 1	1 1	1 ½	1 1	1 1	1 1	1 1	14.5	100.00
2	Grimberg, Boris	2326	0 1		1 0	½ 1	1 1	0 1	1 0	1 1	1 1	11.5	77.50
3	Vuckovic, Zarko	2096	0 0	0 1		½ ½	1 1	1 ½	1 ½	1 1	1 1	11.0	64.25
4	Wolf, Armin	2095	0 0	½ 0	½ ½		1 1	½ 1	1 1	1 1	1 1	11.0	61.50
5	Zehrfeld, Thorsten	2117	0 ½	0 0	0 0	0 0		½ 0	1 1	1 1	1 1	7.0	31.50
6	Neiß, Josef Martin	2025	0 0	1 0	0 ½	½ 0	½ 1		0 ½	1 0	1 ½	6.5	40.75
7	Vogel, Johannes	2114	0 0	0 1	0 ½	0 0	0 0	1 ½		1 0	1 1	6.0	31.75
8	Romfeld, Michael	2074	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 1	0 1		1 1	4.0	13.50
9	Birth, Waldemar	1996	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 ½	0 0	0 0		0.5	3.25



Ein Bericht von Thorsten Zehrfeld

Jedes Jahr richten die Vereine SK Kriegshaber, TSV Haunstetten und SG 1873 Augsburg traditionsgemäß drei große Blitzschachturniere aus. Für alle interessierten Statistiker, beim dritten Turnier dieser Art in Augsburg nahmen an den drei Schachturnieren 67 Spielern, darunter 4 Meister, aus 20 Vereinen spielten 60 Schachpartien. Die Besten der Besten dieser Turniere trafen sich beim SK Rochade Augsburg um Ihren Champion beim 3-Königs-Blitz-Masters auszuspielen. Wir spielten im Rundensystem mit drei Durchgängen. Ich werde den Verlauf des Turniers aus meiner Sicht wiedergeben und hoffe doch ich habe alle wichtigen Infos parat:

Herzlichen Dank an den Turnierleiter Manfred Wiedermann, der sich bereiterklärte das Turnier mit gewohnter Souveränität durchzuführen. Mit ca. einem DWZ Schnitt von 2125 trotz der krankheitsbedingten Absage des Augsburger Blitzmeisters 2018 FM Alex Vuckovic war es das stärkste Blitzturnier des Jahres im KVA. nach den Siegern FM Armin Wolf 2015, IM Boris Grimberg, FM Korbinian Nuber konnte sich in diesem Jahr überzeugend FM Anton Bilchinski mit 14,5 aus 18 durchsetzen. Lediglich eine Niederlage gegen Boris und ein Remis gegen meine Wenigkeit gab er ab (ich hätte ihm gern auch die erste Partie abgenommen, was er mangels Zeit ablehnte) und siegte gegen das Verfolgerfeld. Beim Spiel um die Plätze gab es bis kurz vor Schluss ein Herzschlagfinale zu Gunsten des Internationalen Meisters, dicht gefolgt vom Nachwuchstalents Zarko Vuckovic. Rang 4 ging somit an Armin. Im Mittelfeld teilten sich Thorsten Zehrfeld, Sepp Neiß und Johannes Vogel die Plätze auf. Das Michael Romfeld "nur" auf Rang 8 vorzufinden war unterstreicht das starke Turnier. Der Haunstetter ist es an und für sich gewohnt beim Kampf um die Krone ein Wörtchen mitzureden. Waldemar Birth sagte schon zu Beginn er würde beim diesem Teilnehmerfeld nur "Kanonenfleisch" sein, die Partieverläufe zeigten aber was ganz anderes. Er verloren drei Gewinnstellungen nur knapp auf Zeit.

Thorsten Zehrfeld
1. Vorsitzender